



Prof. Dr. Stephan Frucht

- Künstlerischer Leiter des Siemens Arts Program
- Dirigent des 3D-Audioprojekts

Mit fünf Jahren erhielt Stephan Frucht seinen ersten Geigenunterricht. Bereits im Alter von acht Jahren gab er sein Debüt mit einem Violinkonzert von Vivaldi. Seine Ausbildung als Geiger begann Frucht zunächst an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Jens Ellermann. Später studierte er an der Universität der Künste Berlin in der Meisterklasse von Thomas Brandis. Parallel dazu nahm er ein Studium der Humanmedizin auf und promovierte 2002 an der Humboldt-Universität in Berlin. Nach dem Violindiplom begann er eine Dirigierausbildung an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin. Seither tritt er regelmäßig als Dirigent und Ensemble-Leiter auf.

Für seine musikalische Arbeit erhielt Frucht zahlreiche Auszeichnungen und Stipendien, u. a. beim Wettbewerb der Berliner Rundfunkanstalten, dem Richard-Wagner-Verband, der Yehudi-Menuhin- sowie der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Carl Flesch Akademie. Seine Schwerpunkte liegen v. a. bei Bach, Mozart, Schubert und Bruckner, aber auch bei zeitgenössischen Komponisten wie z. B. Manfred Trojahn, der für ihn auch komponierte. Seine Diskografie umfasst mittlerweile zahlreiche CD-Einspielungen, die u. a. in Zusammenarbeit mit den Rundfunkklangkörpern aus München, Berlin oder Leipzig sowie mit der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker, der Deutschen Oper Berlin oder dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin entstanden sind. Dabei arbeitete er mit renommierten Solisten wie Albrecht Mayer, Christoph Eschenbach, Wenzel Fuchs, Radosław Szulc und Lars Vogt zusammen.

Frucht ist seit 2015 Künstlerischer Leiter des Siemens Arts Programs. Zudem lehrt er als Honorarprofessor an der Hochschule für Musik Karlsruhe und gibt regelmäßig Lehrveranstaltungen an der European School of Management and Technology (ESMT) in Berlin sowie der Harvard Kennedy School in Cambridge.



Jakob Spahn

- Solocellist (Violoncello) im Bayerischen Staatsorchester

Jakob Spahn wurde in Berlin geboren. Fasziniert von einer Aufführung des „Karneval der Tiere“ in der Berliner Philharmonie, fasste er schon als kleiner Junge den Entschluss, Cellist zu werden. Als Siebenjähriger bekam er den ersten Unterricht. Sein Studium absolvierte er an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin bei Prof. David Geringas und bei Prof. Claudio Bohórquez. Sein Solisten-Diplomstudium schloss er mit Auszeichnung ab. Weitere künstlerische Impulse erhielt er bei Meisterkursen von Frans Helmerson, Bernard Greenhouse, Steven Isserlis und Yo-Yo Ma.

Er ist Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe. Beim ARD-Musikwettbewerb 2010 in München wurde er mit dem Sonderpreis der Alice Rosner Foundation ausgezeichnet. Als Stipendiat des Deutschen Musikwettbewerbs gehörte er bei den „Konzerten Junger Künstler“ zur Bundesauswahl. Er wurde von der Studienstiftung des deutschen Volkes und dem Verein Yehudi Menuhin Live Music Now unterstützt. Im Anschluss an sein zweijähriges Stipendium der Karajan-Akademie bei den Berliner Philharmonikern wurde er 2011 als Solocellist vom Bayerischen Staatsorchester in München engagiert.

Konzertreisen führten Spahn durch Europa, Asien, Nord- und Südamerika. Zudem war er bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Usedomer Musikfestival, dem Zermatt Music Festival und im Frankfurter Holzhausen-

Siemens AG

schlösschen zu Gast. Als Kammermusiker ist er mit dem Scharoun Ensemble und renommierten Künstlern wie u. a. Leonidas Kavakos, Heinz Holliger, Mitsuko Uchida und Lang Lang aufgetreten. Als Solist konzertierte er u. a. mit dem Wiener Concert-Verein, der Sinfonia Iuventus Warschau, der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg, dem Landesjugendorchester Baden-Württemberg, der Württembergischen Philharmonie Reutlingen, dem Philharmonischen Orchester Heidelberg, der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz und dem Bayerischen Staatsorchester.

Sein besonderes Interesse gilt auch der zeitgenössischen Musik, die sich in der Zusammenarbeit mit Komponisten wie Krzysztof Penderecki, Ursula Mamlok und Krzysztof Meyer widerspiegelt. Unter Pendereckis Leitung hat Spahn dessen erstes Cellokonzert sowie sämtliche Werke für Solocello auf CD eingespielt. Zudem gibt er regelmäßig Meisterkurse bei Festivals wie der Académie Internationale d'été de Nice, der Sommerlichen Musikakademie in Hamburg und der Cello Akademie Rutesheim.